

Stadtverwaltung Bad Blankenburg  
- Bauamt -  
Az.: 60-610-20-13/Voll

Vorlage-Nr. BB 57/VI/2014  
öffentliche Sitzung  
Bad Blankenburg, 17.11.2014

Beraten im	SA	BauA	PA	HFA	Rat
am				26.11.	10.12.
Ja-St.				6	17
Nein-St.				-	-
Enthalt.				-	-
Bemerkg.				-	-

### **Vorlage an den Stadtrat über den Haupt- und Finanzausschuss**

Betreff: Veränderung zum Haushaltssicherungskonzept der Stadt Bad Blankenburg für die Jahre 2013 bis 2022 (HSK)

hier: Änderung der Haushaltsstelle „Straße Zeigerheim zum Wasserwerk“

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt,

1. die Haushaltsstelle 63000.003.9400 „Straße Zeigerheim zum Wasserwerk“ um 245.000,00 €, von 245.000,00 € auf 0,00 €, im Jahr 2014 zu verringern. Gleichzeitig wird die Haushaltsstelle 63000.003.9400 im Jahr 2015 um 245.000,00 € von 0,00 € auf 245.000,00 €, erhöht.
2. die Haushaltsstelle 63000.003.3610 „Zuweisungen vom Land“ um 162.000,00 €, von 162.000,00 € auf 0,00 €, im Jahr 2014 zu verringern. Gleichzeitig wird die Haushaltsstelle 63000.003.3610 im Jahr 2015 um 162.000,00 € von 0,00 € auf 162.000,00 €, erhöht.
3. die Haushaltsstelle 63000.003.3500 „Zuweisung von Privaten“ um 87.500,00 €, von 87.500,00 € auf 0,00 €, im Jahr 2014 zu verringern. Gleichzeitig wird die Haushaltsstelle 63000.003.3500 im Jahr 2015 um 87.500,00 € von 0,00 € auf 87.500,00 €, erhöht.

#### **Begründung:**

Die etwa 2,3 km lange Straße vom Ortsteil Zeigerheim der Stadt Bad Blankenburg zum Wasserwerk der Thüringer Fernwasserversorgung weist gravierende Schäden auf. Die Oberfläche besteht zum überwiegenden Teil aus Betonplatten, deren Ränder stark ausgebrochen sind. Ein Befahren der dadurch äußerst unebenen Fahrbahn ist nur mit geringer Geschwindigkeit und unter Gefahr von Fahrzeugschäden möglich.

Die Straße wird vor allem durch den ländlichen Verkehr der Agrargenossenschaft Beulwitz zum Erreichen der umliegenden Felder und Wiesen genutzt.

Sämtliche Lieferanten und Servicefirmen der Fernwasserversorgung müssen ebenfalls die Straße nutzen (zum Teil mit Sattelzügen), sie ist Anlieferungsweg für Verbrauchsmaterialien (u. a. Chemikalien) für den Wasserwerksbetrieb und dient dem Abtransport von zu entsorgenden Stoffen. Außerdem ist sie täglicher Arbeitsweg für ca. 50 Mitarbeiter der Thüringer Fernwasserversorgung und der Bewohner eines hier befindlichen Wohnblocks.

Vom Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera wurde nach einer Besichtigung die Förderung der Oberflächenerneuerung im Rahmen des ländlichen Wegebaus in Aussicht gestellt. Die Förderhöhe beträgt 65 % der förderfähigen Ausgaben. Mit der Fernwasserversorgung wurde eine Vereinbarung getroffen, dass die verbleibenden 35 % der Stadt zur Verfügung gestellt werden.

Der Förderantrag wurde am 02.12.2013 gestellt. Nachdem bisher noch kein Zuwendungsbescheid einging, muss die Maßnahme in das Jahr 2015 verschoben werden.

Persike  
Bürgermeister